

# NORDWIND

Information der Gemeinde Ruggell  
Nr. 146 / August 2015



Der letzte Vermittler – Rudolf Hoop  
Beglaubigungen von Unterschriften

IMTA – Internationale Musische Tagung  
"Frohsinn im Kindergarten"

Aufzuchtbecken und ökologischer Mehrwert  
Das Bruthaus des Fischereivereins



**gemeinderuggell**

# Aufzuchtbecken und ökologischer Mehrwert

**Das Bruthaus des Fischereivereins Liechtenstein (FVL) wird derzeit um ein Aufzuchtbecken für die Elterntierhaltung erweitert. Zusätzlich wird in enger Kooperation mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU), der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft (BZG) und dem Ornithologischen Verein ein ökologischer Mehrwert für die lokale Biodiversität angestrebt. Damit blickt der FVL über den Teller- bzw. Gewässerrand hinaus und stellt sich in die Verantwortung einer ganzheitlichen Naturbetrachtung. Am 10. Oktober 2015 ist die Bevölkerung eingeladen, das neuste jüngste Kind des FVL kennenzulernen.**



Rund um das neue Aufzuchtbecken wurden Kleinstrukturen für viele Tierarten angelegt.

Wer hin und wieder entlang dem Binnendamm in Richtung Naturschutzgebiet spaziert, hat sicher beim Vereins- bzw. Bruthaus des Fischereivereins Liechtenstein an der Industriestrasse eine rege Bautätigkeit entdeckt. Manche Fussgänger haben sich sicher darüber gewundert, welchen Zweck das tiefe Becken erfüllen soll.

Die Fischzucht, welche vom FVL in Ruggell betrieben wird, basiert auf der Idee, dass die Fische, welche in der Natur kaum mehr ideale Habitate für eine natürliche Verlaichung finden, in der Fischzuchtanlage reproduziert werden. Dazu benötigt man entsprechend männliche (Milchner) und weibliche (Rogner) Tiere, welche dann von Fachpersonal des FVL gestreift und solange aufgezogen werden, bis die Jungtiere wieder in die natürlichen Gewässer eingebracht werden können.

Um die Elterntiere nicht jeweils während der Schonzeit in den natürlichen Gewässern durch eine elektrische Befischung fangen zu müssen, unterhält der FVL seit vielen Jahren zusätzlich zum Bruthaus einen Elterntierstamm. Dieser befand sich bis 2013 im Spörry-Weiher in Vaduz, welcher einem Bauprojekt zum Opfer fiel, weshalb sich der FVL gezwungen sah, eine Alternative für den ca. 400 Tiere umfassenden Elternstamm zu finden.



Der Parallelgraben wurde auf der FVL-Parzelle für Fische und Vögel aufgewertet.

Das sich derzeit nördlich des Bruthauses im Bau befindende Becken dient dieser Hälterung des Elterntierstamms. Der Standort ist für diese Zwecke geradezu prädestiniert. Das bestehende Bruthaus bietet dank dem autonomen Wassersystem die Grundvoraussetzung für eine in sich geschlossene Elterntierhaltung. Die unmittelbare Nachbarschaft von Elterntierstamm und Fischaufzucht sichert effiziente Arbeitsabläufe, welche vor allem dem schonenden Umgang mit den Tieren zugute kommt.

## **Blick über den Gewässerrand hinaus**

Der FVL sieht sich selber in der Rolle des Advokaten für Fische und Gewässer. Dazu werden von den Mitgliedern des Vereins unzählige Arbeitsstunden in die Hege und Pflege der Gewässer sowie in die Aufzucht und den Schutz der heimischen Fischarten investiert. Diese verantwortungsvolle Haltung der Natur gegenüber soll sich aber nicht auf das vermeintlich zentrale Thema eines Fischereivereins begnügen. So war es den Verantwortlichen des FVL wichtig, den Blick über den Teller- bzw. Gewässerrand hinaus zu richten und beim Bruthaus einen ökologischen Mehrwert zu schaffen.

Zu diesem Zweck wurden auf dem Gelände rund um das Bruthaus auch Nisthilfen für Fledermäuse, ein Überwinterungshaus für Schmetterlinge, Kleinstrukturen für Zauneidechsen und Hermeline, ein Hotel für Wildbienen und Sträucher für Vögel und zum Schutz der Fische als Unterstände realisiert.



Bereits einen Monat nach Erstellen der Kleinstrukturen konnten schon sechs Exemplare der Zauneidechse gezählt werden. Die Äsche fühlt sich im revitalisierten Abschnitt des Parallelgrabens sehr wohl.

Diese Massnahmen entsprechen im engsten Sinne der Philosophie, welche der FVL seit Jahrzehnten auch bei der Fischfauna verfolgt. Dort, wo die Natur durch Eingriffe des Menschen Schaden leidet, müssen alternative Lösungen oder Angebote erstellt werden. Was im Lebensraum Wasser durch Revitalisierungen und Renaturierungen in Form von Totholzeinbringungen, das Entfernen von Wanderhindernissen oder eben durch Aufzucht erzielt wird, findet rund um das Bruthaus nun auch Antworten für Insekten, Vögel und Reptilien. Die "Hotels und Unterkünfte" für diese Tiere sind unauffällig und werden erst auf den zweiten Blick erkannt. Kleine Bewohner brauchen eben auch kleine Behausungen.

#### **Partizipation der Bevölkerung**

Seit jeher versuchen die Verantwortlichen des FVL, die Anliegen der Fische und der Gewässer durch Führungen, Kurse und Schulungen und Besichtigungsangebote sowie durch Medienarbeit Interessierten näherzubringen.

Am 10. Oktober 2015 ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, das Bruthaus, die Erweiterung durch das Aufzuchtbecken sowie die weiteren Fördermassnahmen im Sinne des ökologischen Mehrwerts im Rahmen eines Tags der offenen Fischzucht kennenzulernen. Heute schon freut sich der Vorstand sehr darauf, wenn sich möglichst viele Besucherinnen und Besucher vor Ort ein eigenes Bild von den Bestrebungen des FVL machen werden.

Der FVL verfolgt mit diesem Erweiterungsprojekt in Ruggell das Ziel, die lokale Biodiversität zu stärken. Diese Absicht wird durch eine enge Kooperation mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz, der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft und dem Ornithologischen Verein verfolgt.



**Schon heute vormerken:**

## **Tag der offenen Fischzucht**

**Samstag, 10. Oktober 2015**

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesem Tag den FVL, seine Ziele und Projekte sowie das Bruthaus, das Aufzuchtbecken und die Fördermassnahmen für die lokale Biodiversität kennenzulernen und persönlich in Augenschein zu nehmen.

[www.fischen.li](http://www.fischen.li)

